



Reliquiar mit einer Reliquie des heiligen Leopold, aus vergoldetem Silber mit Elfenbeinsäulen und Edelsteinen, nach Entwurf des Architekten Dr. Karl Holey ausgeführt von Franz Halder, Juwelier und Goldschmied in Wien

Um solche Formen zu schaffen, muß man aber nicht nur gläubig die Lehren erfaßt haben, sondern vorhandene Werke genau beobachtet und Erfahrungen mit andern ausgetauscht haben, besonders mit denen, die am Tische des Herrn selbst dienen.

Man wird nun einerseits vielleicht nach dem „Stile“ des Werkes fragen und andererseits sagen, daß Lösungen wie die vorliegenden schon ähnlich da waren; das ist richtig und auch nicht richtig. Gerade so waren sie jedenfalls noch nicht da. Und dann sei uns gestattet, hier wieder zwei Sätze der erwähnten Schrift anzuführen: „Da es sich bei der ganzen Veranstaltung . . . darum handelte, den lebendigen Zusammenhang von Kunst und Leben wieder herzustellen, war die sogenannte Stilfrage vom Anfang an ausgeschaltet.

Man suchte sich bei jedem Gegenstande vor allem den religiösen und praktischen Grundgedanken klar zu machen und abzusehen von den Zufälligkeiten irgendeiner vorhandenen Lösung. . . . Man hat bei kunstgewerblichen Werken den heutigen Gebrauchszweck im großen und in den einzelnen For-